2020-06-17 Wörter außer Betrieb

Kürzlich bin ich auf einen Podcast über „Wörter außer Betrieb“ gestoßen (https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/woerter-ausser-betrieb/). Dieser Ausdruck hat mich neugierig gemacht und tatsächlich hat es damit etwas auf sich…
Es gibt viele Wörter, die heutzutage nicht mehr genutzt werden. Das kann verschiedene Gründe haben, z. B. aufgrund von technischen Weiterentwicklungen – hier wäre beispielsweise die Wählscheibe des Telefons zu nennen. Die meisten von uns können sich daran noch erinnern; wehe, man hatte sich verwählt und das noch bei einer längeren Nummer. Dann hieß es wieder von vorne anzufangen. Dann gibt es Wörter, die wegen des gesellschaftlichen oder öffentlichen Wandels von der Bildfläche verschwinden, wie beispielsweise der Groschen durch die Einführung des Euro. Und zu guter Letzt durch die Modernisierung und/oder Globalisierung unserer Sprache – hier würde mir unter anderem der Tausendsassa einfallen.
Es ist spannend, sich mit unserer sprachlichen Veränderung zu beschäftigen. Wo gibt es in unserem Leben Wörter, die außer Betrieb sind? Und sind es nur Wörter, die außer Betrieb sind oder verbirgt sich dahinter (beispielsweise bei den Wörtern Glaube, Gemeinschaft, Gottesdienst) viel mehr? Denken wir einmal darüber nach, wie wir dazu stehen.

Patrizia Magin / Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de